

# In der alten Kirche das „pralle Leben“

**KREIS SIGMARINGEN/RULFINGEN - Hat niveauvolle Unterhaltung einen Namen? Sie hat! Er lautet „Die Circhgänger“. Was diese 13-köpfige Truppe vor jeweils ausverkauftem Haus am Wochenende in der „Alten Kirche“ in Ruffingen bot, das verdient das Prädikat „grandios“. Das Publikum war begeistert und fasziniert gleichzeitig.**

Von unserem Mitarbeiter  
Karlheinz Fahbusch

Die „Alte Kirche“ in Ruffingen hat sich in den letzten zwei Jahren zu einer Kulturbühne von sehr hohem Rang in der Region entwickelt. Konzerte, Ausstellungen und Kabarett, von volkstümlich bis avantgardistisch, das Programm war stets abwechslungsreich.

Was jedoch kürzlich geboten wurde, das war ein Querschnitt durch die vielseitigen Facetten des Varietés. Dieser Ausdruck bedeutet eigentlich nichts anderes als „Kleinkunst“, und die konnten die Besucher dann auch erleben - und wie. Schon der Einstieg war ungewöhnlich.

Als Gruppe in schwarzen Kutten mit monotonem Gesang zogen die Künstler durch die Kirche zum Altar. Dann erstürmte „Mephisto“ die Kanzel, und was er in wohlgesetzten Worten zu Gehör brachte, das machte deutlich, was die Gäste erwartete: Eine „Reise zwischen Himmel und Hölle“, eine Reise voller Phantasie, Faszination und ohne eine Minute Langeweile. Was gab es da nicht alles zu sehen und zu erleben.

Ein Mann quetscht sich in einen Luftballon, Ziegelsteine werden zum Jonglageobjekt, es wird gesungen und

getanzt, gesteppt und mit Feuer manipuliert - ein wahres Füllhorn des Varietés wurde hier auf die Besucher ausgeschüttet. Zwei „Minstranten aus Las Vegas“ boten eine mitreißende Show, eine Akrobatengruppe aus Bad Saulgau zeigte vollendete Körperbeherrschung und eine Hausfrau aus Meßkirch erzählt von häuslichen Problemen.

An Abwechslung fehlte es in keiner Weise. Dafür sorgten auch Pantomime und Ballett, und nicht zuletzt der „Telefonator“. Das fulminante Finale mit einer Feuershow machte deutlich: Diese Veranstaltung gehört sicher zu den Highlights des Jahres 2001, und das hat gerade erst angefangen. Günther Letsch aus Veringendorf und Andreas Musen aus Sigmaringen hat-

ten vor gut einem Dreivierteljahr die Idee zu dieser Veranstaltung, und dass sie so ausgezeichnete Künstler aus der Region dafür begeistern konnten, das spricht nicht nur für Überzeugungskraft sondern auch dafür, dass auch Kleinkunst gemeinsam mehr Spaß macht.

Als „Ausflug ins pralle Leben“ bezeichneten die Künstler ihre Show, und das war es dann auch. Die Idee, in der Alten Kirche Kaffeehaus-Tische aufzustellen, und so eine neue Atmosphäre zu schaffen, hat sich zweifellos als richtig erwiesen. Dadurch gab es allerdings nur einhundert Plätze, und die waren für die beiden Veranstaltungen sofort ausverkauft.

Folgende Künstlerinnen und Künstler wirken bei den „Circhgängern“ mit: Lilo Braun (Meßkirch), Martina Daikeler (Neufra), Bernd Gaiser (Veringendorf), Benedikt Kästner (Bingen), Gertud Krieg (Sigmaringen), Dony Leichs (Veringendorf), Günther Letsch (Veringendorf), Sören Mielke (Sigmaringendorf), Andreas Musen (Sigmaringen), Anton Roggenstein (Trochtelfingen), Thomas Schartmann, Andreas Schmeizer und Siggie Weiss aus Bad Saulgau, Tobias Weiler (Freiburg).

Nicht vergessen darf man die bewährte Crew des Hohenzollerngymnasiums Sigmaringen, die für Licht und Ton sorgte - und das absolut professionell.

**i** Auch für die kurzfristig ange-setzte Zusatzvorstellung am morgigen Freitag sind keine Karten mehr zu bekommen. Wegen der vielen Nachfragen wird nun auch am Sonntag nochmals Gelegenheit sein, „Die Circhgänger“ zu erleben - beide Vorstellungen beginnen um 20 Uhr.



„Mephisto“ Andreas Musen auf der Kanzel in der alten Kirche in Ruffingen: - Eine Symbiose von Himmel und Hölle. SZ-Foto: Karlheinz Fahbusch